Hochbau an der Landesausstellung : Pavillon B.S.A. und Milchwirtschaft

Autor(en): **Bührer, Jakob**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1755

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pavillon des „Bund Schweizer Architekten"
an der Landesausstellung

Architekt B. S. A. Otto Ingold, Bern
Phot. Franz Henn, Bern

HOCHBAU AN DER LANDESAUSSTELLUNG

(Schluß)

In seinem Rayon steht auch der nach seinen Plänen erstellte Ausstellungspavillon des Bundes Schweizer Architekten, das Zierlichkeit mit Charakter zu vereinen weiß. Die Bilder sprechen hier mehr, als Beschreibungen!

Gehen wir die Ausstellung weiter durch, so begegnet uns wohl dort und hier eine interessante Detaillösung, ohne daß der Eindruck ein übermäßig starker wäre. Eine in ihrer Art vortreffliche Durchführung der gestellten Aufgabe bietet die langgegstreckte mächtige Halle für Ingenieurwesen der Architekten Zeerleder & Bösiger. Der gutgegliederte, hüttenmäßige Bau erhält durch sein flottbewegtes Dach und die wuchtig abgehobenen und dekorativ kraftvoll belebten und betonten Eingänge einen ausdrucksstarken Schmuck. Im weitern verdient die in ihren Verhältnissen sehr glückliche, in ihrem farbigen dekorativen Schmuck festliche Halle für Acetylenwesen der Architekten Widmer, Erlacher & Calini B.S.A. hervorgehoben zu werden. Die hier befolgten Grundsätze sind klar und gut aus dem Zweck des Baues herausgeholt.

In das etwas zerrissene Viererfeld, in dem die Ausstellungsbauten fast nebensächlich erscheinen, haben die Architekten

Innenansicht des Pavillons des B. S. A.
an der Landesausstellung

Architekt B. S. A. Otto Ingold, Bern
Mobiliar Hugo Wagner, S. W. B., Bern
Phot. Ph. und E. Linck, Zürich

Moser & Schürch B.S.A. mit viel Glück die massigen Hallen für Milchwirtschaft gestellt und deren Bedeutung durch einen wuchtigen Rundturm gekrönt. Markig und kraftvoll wirken die weiten Flächen, und in der gleichen stilechten derben Art sind auch die dekorativen Probleme gelöst worden.

Haben wir bisher unter dem Besten, und nur das konnte auf dem engen Raum, der uns hier zur Verfügung steht, erwähnt werden, fast ausschließlich Bauten gefunden, die die Lösung in Monumentalfassaden suchten, so geben uns am andern Ende der Ausstellung die Architekten B.S.A. Joß & Klauser vortreffliche Beispiele in der Richtung der eigentlichen Barackenbauten, in denen der temporäre Charakter der Hallen betont wird. Durchaus einfache, wohlproportionierte Bauformen werden durch eine bunte, fast grelle Dekoration festlich gestimmt. Als Material wird für die dekorativen Zwecke mit Vorliebe Holz und Lehm verwendet. Die Künstler arbeiten somit ohne jede Scheinarchitektur; die Dinge sind was sie scheinen: fröhliche festliche Ausstellungshütten für kurze Zeit berechnet. Ein lustiges, ein wenig keckes Dachreiterlein, ein ebenso frischfarbiges Holzgitter an der Außenseite der Hallenwand, reiche, lebhaft bemalte Türeneingänge, roh ausgeführte, volkstümliche Motive behandelnde Tonstatuen beleben und heben die Wirkung dieser ihren Zweck und ihre Aufgabe so deutlich zum Ausdruck bringenden Gebäude, in denen die Landwirtschaft ihre Ausstellungsgüter beherbergt.

Damit haben wir unseres Erachtens alles genannt, was in seiner Gesamtheit als Schulbeispiel architektonischer Leistungen hervorgehoben zu werden verdient, was natürlich nicht ausschließt, daß bei den übrigen Ausstellungsbauten noch manches wertvolle Detail zu erwähnen wäre.

Jakob Bührer

Wandbrunnen am Pavillon des B. S. A.
an der Landesausstellung
Ausgeführt in Kunststein von Bernasconi, Bern

Architekt B. S. A. Otto Ingold, Bern
Brunnenfigur von Bildhauer E. Perincioli, Bern
Phot. Franz Henn, Bern

Pavillon des „Bund Schweizer Architekten“
an der Landesausstellung
Phot. Ph. und E. Linck, Zürich

Portal in getriebenem Metall
Georges Aubert, La Chaux-de-Fonds

LOUIS MOILLIET

Die XII. nationale Kunstausstellung an der Landesausstellung hat dank der offiziellen und unoffiziellen Opposition den zahlreichsten Besuch erhalten, der wohl noch je einer schweizerischen Kunstausstellung zuteil ward. Dies ist der Grund, warum auch diejenigen, die nicht im offiziellen Fahrwasser schwammen, es bedauern, daß die Ausstellung nicht besser beschickt und nicht besser gesiebt und vor allem nicht besser gehängt war. An sich war sie nicht schlechter als die bisherigen, und sobald man nicht sich dahin einigen konnte, daß für diesen außerordentlichen Anlaß auch eine außerordentliche Ausstellung veranstaltet werde, war auch kein Grund da von dem künstlerischen Ergebnis enttäuscht zu sein. Und das Erfreulichste war die Beobachtung, daß unter den tausend Neugierigen mancher ernsthafte Kunstfreund sich fand, der sich die Mühe nahm, das Gute zu suchen, und durch